

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**  
**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	
Studiengang an der FAU:	International Business Studies
E-Mail:	
Gastuniversität:	Universidad de Guadalajara
Gastland:	Mexiko
Studiengang an der Gastuniversität:	Negocios Internacionales
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2016/2017

**1. Vorbereitung** (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe das vergangene Wintersemester (WS2016/17) an der wirtschaftlichen Fakultät (CUCEA) der Universidad de Guadalajara in Mexiko verbracht. Die Vorbereitung verlief recht entspannt, da die UDeG über eine Internetseite verfügt, wo man alle Bachelor und Masterstudiengänge sowie deren Fächer einsehen kann. Zudem gibt es eine weitere Seite, wo jedes angebotene Fach genau erläutert wird (Credits, Beschreibung, Fachliteratur, etc.), weswegen es recht einfach war die Anforderungen der Lehrstühle zum Abschluss der Learning Agreements zu erfüllen. Das einzige etwas Aufwendigere war, dass man die Beschreibungen vom Spanischen übersetzen musste, aber auch das war relativ schnell erledigt. Da ich mich bei dem Lehrstuhl von Professor Gardini für einen Platz beworben hatte, wurde ich wenig später von Frau Kuka zu einem Auswahlgespräch an der WiSo eingeladen. Bei dem Gruppengespräch hatte jeder der fünf Anwesenden Zeit sich auf Spanisch vorzustellen. Frau Kuka stellte einige einfache Fragen zur Motivation genau in dieses Land zu gehen, jedoch keine schwierigen oder „Wissensfragen“. Mit meinem damaligen A2-Spanisch Niveau gut machbar. Mein Koordinator an der UdeG (Mr. Bennett) versicherte mir zudem, dass die Universidad de Guadalajara alle ausländischen Studenten annimmt, die sich für einen Platz bewerben. Solange alle Fristen eingehalten werden, ist die Organisation absolut kein Problem. Man ist ständig in E-Mail-Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern und erhält bei Rückfragen und Unklarheiten auch immer eine Antwort.

**2. Anreise / Visum** (Flug, Bahn)

Der Flug nach Guadalajara dauert recht lange, etwa 15 Stunden. Ich bin von München über Cancún geflogen. Man sollte sich recht früh um Flüge kümmern, da sie recht teuer werden können. Meistens ist Hin- und Rückflug in einem zu buchen die günstigste Alternative, ich habe das jedoch nicht gemacht, da ich mit dem Rückflug flexibel sein wollte. Visum wird bei einem Semester nicht benötigt, da man bei Einreise eine automatische Aufenthaltsgenehmigung für 180 Tage erhält. Also kann man bei einem

Semester entspannt dort studieren und im Anschluss sogar noch einige Zeit reisen ☺

3. **Unterkunft** (Wohnheim, privat)

Eine Wohnung in Guadalajara zu finden ist nicht wirklich schwierig. Ich hatte das Glück über eine Freundin an ihren damaligen Vermieter übermittelt zu werden. Alle meine Freunde, die vor Ort gesucht haben, haben nach spätestens einer Woche suchen eine Unterkunft gefunden. Man wohnt als ausländischer Student in großen Häusern, meistens mit einem bis vier Mitbewohnern. Es gibt aber auch die Häuser der Studentenverbindungen (Integrate, Conexión) wo man sich dann zu 14 ein riesiges Haus mit großem Garten und Pool teilt. Sich zurückziehen wird in solch einem Party-Gebäude jedoch etwas schwierig. Miete sollte so zwischen 2500 und 4000 Pesos im Monat liegen, ich habe 3500 gezahlt (etwa 170€) inkl. Putzfrau. Am Besten in die Nähe der Avenida Chapultepec ziehen, da dort abends am Meisten los ist und man einfach und schnell wieder nach Hause kommt.

4. **Studium** (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Studieren in Mexiko ist ganz anders als in Deutschland. Das System ist sehr schulisch, also kleine Klassen, Anwesenheitspflicht, Mitarbeitsnoten, etc. Das war manchmal etwas nervig, da man als Austauschstudent auch mal fehlen möchte, um zu reisen. Die einen Profs waren da großzügiger, andere eher weniger. Meinen Stundenplan habe ich über die Seite der UdeG bereits vor Abflug zusammengestellt und dafür die jeweiligen Learning Agreements abgeschlossen. Man kann aber innerhalb der ersten Woche auch noch Kurse ändern bzw. seinen Stundenplan neu zusammenstellen. Ich habe fünf Fächer belegt, diese finden an jeweils zwei Tagen pro Woche statt und dauern knapp 2h. Der Aufwand unter dem Semester ist in Mexiko sehr viel höher als in Deutschland. Man hat fast immer Hausaufgaben, Präsentationen oder irgendwelche kleineren Tests, auf die man sich vorbereiten muss. Die Fächer waren alle auf Spanisch, aber da die Mexikaner sehr deutlich sprechen und gerne etwas wiederholen, wenn man es nicht gleich versteht, ist die Sprache nach den ersten Wochen kein großes Problem mehr. Unter der Woche war ich jedoch fast jeden Abend mit Hausaufgaben oder sonstigen Univorbereitungen beschäftigt, also wer ein „chilliges“ Auslandssemester ohne viel Arbeit erwartet, liegt hier leider falsch. Das Gute an diesem System ist aber, dass einen am Ende des Semesters kein „Klausurenberg“ wie hier in Deutschland erwartet. Im Gegenteil, meistens endet das Semester sogar schon Anfang Dezember und man hat noch die Gelegenheit richtig schön zu reisen, bevor es dann wieder zurück nach Deutschland geht.

5. **Betreuung an der Gastuniversität** (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung der ausländischen Studenten an der UdeG ist sehr gut. Schon bevor man anreist hat man E-Mail-Kontakt mit einem Buddy von der gewählten Fakultät. Ich hatte Glück, da mein Buddy sich super um mich gekümmert hat und mir alle Fragen beantworten konnte. Wir sind im Laufe des Semesters sehr gute Freunde geworden. Auch sonst haben die Mitarbeiter des International Office immer ein offenes Ohr für die Anliegen der internationalen Studenten. Manchmal muss man „mañana“ nochmal kommen um das zu kriegen was man will, aber das ist in Mexiko ganz normal. Auch per

E-Mail kann man die jeweiligen Ansprechpersonen der UdeG immer gut erreichen.

6. **Ausstattung** der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Was die Ausstattung der UdeG betrifft können sich die deutschen Universitäten eine Scheibe abschneiden. Die CUCEA ist eine wunderschöne Fakultät mit tollen Gartenanlagen und super Ausstattung. Die Bib ist übersichtlich und angenehm gestaltet, es gibt einige Computerräume die komplett mit Apple Technologie ausgestattet sind und überall auf dem Campus findet man kleine Restaurants oder Cafés, die sehr günstig sind. Jeder Klassenraum verfügt über Whiteboards und Beamer und die Aufteilung der Säle ist ebenfalls sehr strukturiert, sodass man sich sehr schnell zurechtfindet.

7. **Alltag & Freizeit** (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Es lässt sich super in Guadalajara leben! Hier gibt es viele Restaurants, Cafés, Bars, etc. wo man sich mit Freunden treffen und die Freizeit genießen kann. Die Altstadt ist mit wunderschönen Gebäuden bestückt (z.B. die Kathedrale oder das Theater), jedoch auch die Bar und Restaurant Ecke, die Avenida Chapultepec, sollte einem Studenten der UdeG bekannt sein. Nur knapp 4h mit Bus/Auto braucht man zum nächsten Strand (Puerto Vallarta/Sayulita/San Pancho), hier waren wir mehrmals an Wochenenden oder freien Tagen. Auch so hat der Bundesstaat Jalisco viel zu bieten, z.B. die Ruinen der Guachimontones oder das nette Städtchen Tequila, wo man Destillieren besuchen kann und öfter auch tolle Partys für Studenten geschmissen werden. Geld abheben ist kein Problem, ich habe die DBK Visa Card und viele Banken erheben darauf nur sehr geringe Gebühren (z.B. 30 Pesos bei der HSBC oder noch weniger bei BVV Bancomer). In das Handy muss man einfach einen mexikanischen Chip einlegen z.B. von telcel und kann daraufhin telefonieren, das Internet nutzen etc. Die Simkarten sind sehr günstig und müssen wöchentlich oder monatlich aufgeladen werden (in 7/11 oder oxo Filialen). Zu Jobs kann ich nicht viel sagen, da ich keinen hatte... ich habe aber von Studenten gehört, die nebenbei noch in Sprachschulen deutsch unterrichtet haben. Bei dem Aufwand für das Studium wollte ich meine Freizeit jedoch eher für das Kulturelle und meine dortigen Freunde verwenden.

8. **Finanzielles** (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenskosten in Mexiko, insbesondere in Guadalajara (in Cancún ist es bspw. Anders) sind relativ niedrig im Vergleich zu Deutschland. Mietkosten, wie oben beschrieben, öffentlicher Nahverkehr und größtenteils auch Lebensmittel sind sehr gut zu finanzieren. Einige Lebensmittel wie z.B. Käse sind vergleichsweise etwas teuer, dafür aber frisches Obst oder Gemüse (z.B. auf den lokalen Märkten) sehr günstig zu besorgen. Als Student erhält man oft Rabatte, z.B. im Kino, bei der Benutzung von Bussen oder der U-Bahn oder auch in Museen oder kulturellen Einrichtungen, so man als Student oftmals auch freien Eintritt erhält. Es gibt Reisekostenstipendien für Lateinamerika, jedoch habe ich leider keins bekommen und kann deswegen dazu auch nicht viel sagen.

9. **Fazit** (beste und schlechteste Erfahrung)

Mexiko ist ein wunderschönes Land mit einer unglaublich großen Vielfalt! Man kann von den atemberaubenden Küsten bis hin zu Schluchten und Gebirgen mit tollen, türkisfarbenen Flüssen und Wasserfällen alles sehen! Der Día de los Muertos und der Día de la Independencia, an welchen wir mit den Uni-Organisationen tolle Fahrten gemacht haben, waren meine persönlichen Highlights! Auch die Freundlichkeit der Leute und das (meist) traumhafte Klima vermisse ich sehr. Was mir nicht so gut gefallen hat waren die unsicheren Verkehrsmittel und deren Fahrer. Man war echt immer froh, wenn man unversehrt von A nach B gelangt ist und der Bus selbst auch noch ganz war. Auch die Willkür mancher Professoren war etwas nervig, also im Umfang von Hausaufgaben und Prüfungen. Allgemein hat das Unisystem mit Anwesenheitspflicht, mündlicher Mitarbeit und z.T. Handyverbot etc. sehr an Schule erinnert, aber für ein halbes Jahr, den tollen Campus und mit Aussicht auf die guten Noten, die man im Rahmen dieses Systems auch erzielen kann ist es absolut machbar. Mir hat es super gefallen und ich würde es absolut weiterempfehlen auch weil es eine komplett andere Kultur wie die Deutsche ist und man wirklich viel aus diesem Auslandssemester für sich selbst mitnehmen kann.

**10. Wichtige Ansprechpartner und Links**

- Licenciado Gareth Bennett
- <http://guiadecarreras.udg.mx/economicas/> (hier könnt ihr Kurse aussuchen)
- <http://www.cucea.udg.mx/es/consulta-programas> (Kursbeschreibungen für Learning Agreements)
- Minerva (sowas wie StudOn)
- SIIAU (sowas wie mein Campus)  
→ keine Sorge, hierzu erhaltet ihr Mails von der Uni mit Zugangscodes etc. (wird erst während/nach eures Aufenthaltes gebraucht)